

An den verehrlichen Buchhandel!

Unsere „Wiener Mode“ tritt mit dem Hefte vom 1. Januar 1913, das vor Weihnachten ausgegeben wird, in ihr zweites Vierteljahrhundert. Wenn sie dies mit einer Verbreitung über alle fünf Weltteile tun kann, so dankt sie es zu einem erheblichen Teile der Mitwirkung des deutschen Buchhandels, dem die „Wiener Mode“ immer mehr und mehr ein Brotartikel geworden ist.

Indem wir dem Buchhandel hiermit unseren kollegialen Dank abstaten, wollen wir bei diesem Anlasse unsere Erkenntlichkeit durch ein weitgehendes Entgegenkommen betätigen. Den Preis des textlich und illustrativ besonders reichhaltigen Jubiläumsheftes haben wir auf 1 Mark ord. im Einzelverkauf festgesetzt. Wir werden jedoch alle Exemplare, welche in der gleichen Anzahl der früheren Hefte in Kommission geliefert werden, zu demselben Nettopreis berechnen, wie die gewöhnlichen Hefte, welche 52 Pf. ord. kosten. Über diese Anzahl hinaus in Kommission verlangte Exemplare des Jubiläumsheftes liefern wir mit 30%, alle Barbestellungen ohne Beschränkung der Zeit mit 50% Rabatt.

Aus dem nachstehenden Verzeichnis der Mitarbeiter, welche uns mit Originalbeiträgen für das Jubiläumsheft beehrt haben, ist deutlich ersichtlich, was für ein großes Ansehen die „Wiener Mode“ überall genießt. Von den Mitarbeitern nennen wir nur:

- Ⓢ Hofrat Otto Wagner, Prof. an der k. k. Akademie der bildenden Künste: „Stil und Mode“
- Hofrat Dr. Leisching, Direktor des k. k. Museums für Kunst und Industrie: „Kunstpflege am Hofe Maria Theresias“
- Hofrat Dr. Vetter, Direktor des k. k. Gewerbebeförderungsamtes: „Frauentwahlrechte und Frauentwahlpflichten“
- Oberbaurat Ohmann, Professor an der k. k. Akademie der bildenden Künste: „Im Kampf um den Stil“
- Regierungsrat Professor Josef Hoffmann, Direktor der Wiener Werkstätte: „Modernes Kunstgewerbe“
- Professor Dr. M. Haberlandt, Direktor des Museums für österreichische Volkskunde: „Zur Wiederbelebung der Volkstrachten“
- Dr. Max Ermers: „Körperkultur und die Lehren Jaques Dalcrozes“
- Dr. Heinrich Leoster: „Theatermoden“

ferner: Felix Salten, Hugo Salus, Alphons Pehold, Frau A. S. Levetus, Frau Marianne Hainisch, Gräfin Stubenberg u. a.

Das Jubiläumsheft wird schon wegen dieser hervorragenden Mitarbeiter in sämtlichen größeren Tagesblättern des In- und Auslandes eingehend besprochen werden; außerdem werden wir eine großzügige Reklamepropaganda hierfür entfalten.

Auch haben wir in diesem Jahre eine elegante, hochkünstlerisch ausgeführte Jahresabonnementskarte herstellen lassen, die wir dem Buchhandel auf Verlangen kostenlos und portofrei zur Verfügung stellen. Diese Karten bitten wir als Weihnachtsgeschenk für Damen ganz besonders zu empfehlen.

Daß der Absatz gerade dieses Heftes ein kolossaler sein wird, brauchen wir nach den vorhergehenden Ausführungen nicht erst ausdrücklich zu versichern. Jede, auch die kleinste Firma, kann von diesem Hefte mühelos eine große Anzahl absetzen und die Verwendung hierfür wird eine besonders lohnende sein, denn zweifellos wird jeder Käufer dieses Heftes ein treuer Abonnent unseres Blattes werden. Die Abonnenten erhalten dieses Hefte vollständig kostenlos zur Fortsetzung geliefert. Wir bitten uns die Bestellungen möglichst umgehend aufzugeben und sich hierzu des beiliegenden weißen Zettels zu bedienen. Mit kollegialem Gruß der

Verlag der „Wiener Mode“ • Wien, Berlin, Leipzig, Stuttgart.